

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 09.Juni 1997

### Gesellschafterbeschlüsse 1997 der MS "Arkona" GmbH & Co. KG

«Briefl\_Anrede1»,

«Briefl\_Anrede2»,

die persönlich haftende Gesellschafterin schlägt vor, auf die diesjährige Gesellschafterversammlung zu verzichten und die für das abgelaufene Geschäftsjahr 1996 erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse im schriftlichen Verfahren zu fassen. Als Treuhänder der Anleger haben wir gegen diesen Vorschlag keine Einwendungen.

In der Anlage übersenden wir Ihnen die Aufforderung der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren mit Abstimmungsvorschlägen. Die Vorschläge sind von uns geprüft worden; wir schließen uns ihnen in allen Punkten an.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren durch Ihre Stimmabgabe auf dem beiliegenden Stimmzettel würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wir bitten Sie, Ihren Stimmzettel rechtzeitig abzusenden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen  
M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

zugleich für:  
DG BANK  
Deutsche Genossenschaftsbank

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und daher nicht unterschrieben.

Anlagen



MS ARKONA

MS "Arkona" - Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

Am Seehafen 1  
18147 Rostock  
Tel. 0381 - 458 4040  
Fax: 0381 - 458 4044

An die  
Gesellschafter der  
MS „Arkona“ GmbH & Co.

Rostock, 06.06.97  
GS-bo/1404gvbe

### Gesellschafterbeschlüsse zum Geschäftsjahr 1996 Beschlüßfassung im schriftlichen Verfahren

Sehr geehrte Dame  
sehr geehrter Herr,

das Geschäftsjahr 1996 Ihrer Gesellschaft ist prospektgemäß verlaufen. Mit Schreiben vom 21.02.1997 haben wir Ihnen den Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1996 sowie den geprüften und uneingeschränkt bestätigten Jahresabschluß 1996 zugeschiekt. Besondere Ereignisse waren nicht zu verzeichnen. Aus diesem Grund schlagen wir Ihnen vor, in diesem Jahr auf eine Gesellschafterversammlung zu verzichten und stattdessen die erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse gemäß § 11 Ziff. 4 des Gesellschaftsvertrages im schriftlichen Verfahren zu fassen. Diese Art der Beschlußfassung ist zulässig, es sei denn, daß mindestens 25 % des vorhandenen Kommanditkapitals ihr unverzüglich widerspricht.

Beiliegend fügen wir - neben dem Bericht des Beirates für das Geschäftsjahr 1996 - jeweils einen vorbereiteten Stimmzettel mit unseren Abstimmungsvorschlägen bei. Sollten Sie mit der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren nicht einverstanden sein, bitten wir dies auf dem Stimmzettel deutlich zu vermerken. Auch dann sollten Sie aber den Stimmzettel ausfüllen, damit Ihre Stimme in jedem Fall berücksichtigt werden kann.

MS "Arkona"  
GmbH & Co. KG

Hamburgische Landesbank  
BlZ 200 500 00  
Kto 525 147

Handelsregister  
Amtsgericht Rostock  
HR A 1148

Komplementärin:  
Verwaltungsgesellschaft  
MS "Arkona" mbH  
Amtsgericht Rostock  
HR B 5626

Geschäftsführer:  
Iars Clasen  
Gerhard E. Schmittner

Für eine direkte Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH eingeht. Bei Nichtabgabe stimmt der Treuhänder gemäß § 4 Ziff. 4 Satz 2 des Treuhand- und Verwaltungsvertrages nach eigenem Ermessen ab; für Gesellschafter, die im Handelsregister eingetragen sind, gilt dies ebenfalls gemäß § 7 Ziff. 5 des Treuhand- und Verwaltungsvertrages.

Sofern Sie im Zusammenhang mit Ihrer Beteiligung Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Treuhänder oder an uns.

Mit freundlichen Grüßen



Lars Clasen



Gerhard E. Schmittner

Anlage



**Beschlußfassungen  
der zweiten ordentlichen Gesellschafter-/Treugeberversammlung der  
MS "Arkona" GmbH & Co. KG**

**Stimmzettel**

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 1996**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 1996 festzustellen.

Hiermit stimme ich der Feststellung des Jahresabschlusses zu

Ja                       Nein                       Enthaltung

**2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1996**

Es wird vorgeschlagen, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1996 Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung der Geschäftsführung zu

Ja                       Nein                       Enthaltung

**3. Entlastung der Treuhandgesellschaften für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1996**

Es wird vorgeschlagen, den Treuhandgesellschaften Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung der Treuhandgesellschaften zu

Ja                       Nein                       Enthaltung

**4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1996**

Es wird vorgeschlagen, dem Beirat Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung des Beirates zu.

Ja                       Nein                       Enthaltung

### 5. Genehmigung der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1996 im März 1997

Gemäß Beschluß der Gesellschafterversammlung am 27. September 1996 wurde im März 1997 eine vorgezogene Ausschüttung an die Gesellschafter vorgenommen. Diese Ausschüttung ist nach Feststellung der Bilanz zu genehmigen. Es wird vorgeschlagen, die Genehmigung zu erteilen.

Hiermit genehmige ich die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1996

Ja                       Nein                       Enthaltung

### 6. Zustimmung zur Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1997 im März 1998

Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 1997 im März 1998 eine vorgezogene Ausschüttung vorzunehmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zuläßt und nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.

Hiermit stimme ich der vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1997 zu

Ja                       Nein                       Enthaltung

### 7. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1997

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 1997 zu wählen.

Ja                       Nein                       Enthaltung

Datum: .....

Unterschrift: .....



## Bericht des Beirats

- I. Information des Beirats durch die Geschäftsführung
- II. Jahresabschluß 1996
- III. Gesellschafterversammlung, Gesellschafterbeschlüsse
- IV. Aktuelle wirtschaftliche Verhältnisse

- I. Information des Beirats durch die Geschäftsführung

Der Beirat hat sich aufgrund schriftlicher und mündlicher Berichte der Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft, wesentliche Geschäftsvorfälle und wichtige Fragen der Geschäftsführung unterrichtet. Auf dieser Grundlage hat er die Geschäftsführung des Unternehmens laufend überwacht.

Der von der persönlich haftenden Gesellschafterin vorgelegte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluß sowie der Geschäftsbericht 1996 gaben keinen Anlaß zur Beanstandung.

- II. Jahresabschluß 1996

- a) Dem Beirat hat der vollständige Jahresabschluß 1996, versehen mit dem uneingeschränkten Testat der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vorgelegen. Der Jahresabschluß gibt detailliert Aufschluß über die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft und bestätigt
  - 1) die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung,
  - 2) daß keine berichtspflichtigen außergewöhnlichen Tatbestände gem. § 321 Abs. 2 HGB vorliegen.
- b) Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht den von der Initiatorin prospektierten Ergebnissen.
- c) Ebenso entspricht die Liquiditätsentwicklung in 1996 den Berechnungen der Geschäftsleitung. Die vereinbarten Charterraten sind pünktlich eingegangen. Die Tilgungen für die Schiffshypothek wurden planmäßig erbracht.
- d) Aufgrund des insgesamt planmäßigen Verlaufs konnten die in Aussicht genommenen Ausschüttungen für 1996 in Höhe von 6 % auf das Kommanditkapital im März 1997 vorgenommen werden.

III. Gesellschafterversammlung, Gesellschafterbeschlüsse

Die Geschäftsführung beabsichtigt, die Gesellschafterbeschlüsse im schriftlichen Verfahren vorzunehmen. Die entsprechenden Vorschläge zu den Gesellschafterbeschlüssen liegen den Kommanditisten zur Abstimmung vor.

Aufgrund des insgesamt planmäßigen Verlaufs stimmt der Beirat diesem Verfahren zu und empfiehlt den Punkten

- a) Feststellung des Jahresabschlusses 1996
- b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1996
- c) Entlastung der Treuhandgesellschaften für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1996
- d) Genehmigung der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1996 im März 1997
- e) Zustimmung zur Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1997 im März 1998
- f) Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1997

zuzustimmen.

IV. Aktuelle wirtschaftliche Situation

Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist die Ertragssituation der Gesellschaft planmäßig, die vorhandene Liquidität ermöglicht die Rückführung der aufgenommenen Fremdmittel entsprechend den Vereinbarungen mit den Kreditgebern.

Außergewöhnliche Ereignisse mit Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage sind nicht zu verzeichnen.

Die nächste Beiratssitzung ist für den August 1997 vorgesehen.

Bremen, den 05. Mai 1997



Heinrich Kattau



Dr. Wolfgang Weidner



Hans-Ulrich Rütten